

Standort 1 Platz der Göttinger Sieben



Städtebau	Der Plenarsaal mit Nebenraumprogramm wird auf dem Platz der Göttinger Sieben angeordnet. Der neue Baukörper wird an die Karmarschstraße heran gerückt, die Wahrnehmung des Landtagsgebäudes im Stadtbild wird verstärkt.
Denkmalschutz	Über die Ostfassade des Oesterlenbau wird angebaut, die Erweiterung aus den 50er Jahren kann nicht mehr als eigenständiger Baukörper wahrgenommen werden.
Erschließung	Die Plenarsaalebene und Besucherebene werden über die Wandelhalle des Bestandes erschlossen und zusätzlich über eine Glashalle von der Karmarschstraße. Der Weg vom Pförtner in den Saal erscheint lang.
Funktionen	Das Raumprogramm wird erfüllt. Das Sockelgeschoss nimmt eine gläserne Eingangshalle und Technikflächen auf.
Konstruktion	Der neue Baukörper liegt teilweise über der U-Bahn Trasse.
Sitzung / Bauzeit	Die Plenarsitzungen können weitestgehend im bisherigen Saal stattfinden.
Nachnutzung Plenarsaal	Eine Nachnutzung des Plenarsaals ist zu klären. Die Belichtung in der Wandelhalle wird durch den östlichen Anbau verschlechtert.

- **Heutiger Plenarsaal mit Oesterlen-Fassade wird verdeckt.**
- **Die Erweiterung erscheint als Doppelung des Bestandes.**

Standortplanung wird nicht weiterverfolgt